



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS



# Schweizerische Gesundheitsbefragung: Präzision und Aufstockung

Informationsveranstaltung: Stand der Vorbereitung der VZ 2010 und  
Schweizerische Gesundheitsbefragung 2012 – 22. September 2010  
**Philippe Eichenberger**





# Der Erhebung

- Telefonische Interviews (CATI), persönl. Interviews (CAPI) und schriftliche Befragungen
- Nettostichprobe von 10'000 Personen (ab 15 Jahre) in Privathaushalten
- Proportionale Verteilung der Stichprobe auf die Schweiz mit einer leichten Übervertretung des Kantons Tessin (= Grossregion)





# Kantonale Stichproben

Kanton / Region	ESPOP 2009	Nationale Stichprobe	
		n	%
VD	584'811	843	0.14%
<b>Genferseeregion</b>	<b>1'226'615</b>	<b>1'767</b>	<b>0.14%</b>
BE	835'987	1'205	0.14%
<b>Espace Mittelland</b>	<b>1'480'615</b>	<b>2'133</b>	<b>0.14%</b>
BS	165'414	238	0.14%
<b>Nordwestschweiz</b>	<b>906'819</b>	<b>1'307</b>	<b>0.14%</b>
ZH	1'153'359	1'662	0.14%
<b>Zürich</b>	<b>1'153'359</b>	<b>1'662</b>	<b>0.14%</b>
SG	399'498	576	0.14%
<b>Ostschweiz</b>	<b>926'139</b>	<b>1'335</b>	<b>0.14%</b>
LU	314'162	453	0.14%
<b>Zentralschweiz</b>	<b>621'763</b>	<b>896</b>	<b>0.14%</b>
TI	289'275	900	0.31%
<b>Ticino</b>	<b>289'275</b>	<b>900</b>	<b>0.31%</b>
<b>Schweiz</b>	<b>6'604'585</b>	<b>10'000</b>	<b>0.15%</b>





# Bedingungen für die Aufstockung

- Grundsätzlich, einheitliche Aufstockung für das gesamte Kantonsgebiet
- Insgesamt darf die Stichprobe nach der Aufstockung nicht mehr als 1% der Referenzbevölkerung betragen
- Die max. Gesamtstichprobe für die Schweiz beträgt 40'000 Personen





# Instrument zur Simulation einer Aufstockung

Selbst wahrgenommener Gesundheitszustand: gut bis sehr gut

Nationale Stichprobe	732
Aufstockung	500
Gesamtstichprobe	1'232

Resultate mit der nationalen Stichprobe

Resultate mit der aufgestockten Stichprobe

Kanton	AG
--------	----

		Geschlecht		
Alter	Resultate	Frauen	Männer	Alle
15 - 39	Gut - Sehr gut	92.79%	94.53%	93.65%
	95% VI	± 5.44%	± 4.66%	± 3.59%
	Stichprobe	119	103	222
40 - 64	Gut - Sehr gut	83.72%	87.84%	85.78%
	95% VI	± 6.89%	± 6.16%	± 4.63%
	Stichprobe	178	164	342
65+	Gut - Sehr gut	66.02%	76.18%	70.54%
	95% VI	± 10.52%	± 10.31%	± 7.49%
	Stichprobe	98	70	168
Alle	Gut - Sehr gut	83.94%	88.68%	86.26%
	95% VI	± 4.28%	± 3.77%	± 2.86%
	Stichprobe	395	336	732

		Geschlecht		
Alter	Resultate	Frauen	Männer	Alle
15 - 39	Gut - Sehr gut	92.79%	94.53%	93.65%
	95% VI	± 4.19%	± 3.59%	± 2.76%
	Stichprobe	201	173	373
40 - 64	Gut - Sehr gut	83.72%	87.84%	85.78%
	95% VI	± 5.31%	± 4.75%	± 3.57%
	Stichprobe	300	276	576
65+	Gut - Sehr gut	66.02%	76.18%	70.54%
	95% VI	± 8.11%	± 7.94%	± 5.78%
	Stichprobe	165	117	282
Alle	Gut - Sehr gut	83.94%	88.68%	86.26%
	95% VI	± 3.30%	± 2.91%	± 2.21%
	Stichprobe	665	566	1'232





# Was verstehen wir unter Genauigkeit?

Was heisst  $86.26\% \pm 2.86\%$ ?

Ein solches Resultat bedeutet:

- Einen Anteil von  $86.26\%$  wird man mit einer Genauigkeit von  $\pm 2.86\%$  schätzen können
- Die Zufallsfehler, die man bei der Schätzung eines Anteils von  $86.26\%$  machen wird, werden sehr wahrscheinlich  $\pm 2.86\%$  nicht überschreiten
- Der geschätzte Anteil wird sehr wahrscheinlich im Intervall  $86.26\% \pm 2.86\%$  liegen, das heisst zwischen  $83.4\%$  et  $89.12\%$